Pressemappe

Inhaltsverzeichnis

Pressemitteilung	3 – 4
Veranstaltungen	5
Publikation	6
Das Centre Dürrenmatt Neuchâtel	7
Pressebilder	8
Kontakte und praktische Informationen	9

Jean-Pierre Zaugg
Arte Facta

Pressekonferenz und Führung durch die Ausstellungen im CDN und im MEN : Freitag, 21. September um 10 Uhr im CDN.

Die neue Sonderausstellung im Centre Dürrenmatt Neuchâtel (CDN) ist dem Spätwerk des Schweizer Künstlers und Szenografen Jean-Pierre Zaugg (1928–2012) gewidmet. Im kulturellen Leben Neuenburgs ist er eine bedeutende Grösse, der mit der Skulptur „Die Gabel", die bei Vevey in den Genfersee sticht, weit über die Region hinaus Bekanntheit erlangte. Die Ausstellung wird am Freitag, dem 21. September 2018, um 18 Uhr eröffnet und ist bis am 2. Dezember 2018 zu sehen.

Friedrich Dürrenmatt (1921–1990) schuf ein umfassendes Werk, in dem sich Literatur und Malerei gegenseitig befruchten. Auch Jean-Pierre Zaugg verknüpfte Wort und Bild in seinem Bildwerk. Zwischen 1965 und 1970 schuf er zahlreiche Werke die der Pop-Art zugeordnet und in Genf, Bern, Zürich ebenso wie in New York, Mexiko und Tokyo ausstellt wurden. In der Folge durchlebte er eine Phase des sich in Frage stellens und wandte sich dem Buddhismus, der Physik und der Theorie von Allem zu.

Die letzten zehn Jahre seines Lebens realisierte Jean-Pierre Zaugg zahlreiche Zeichnungen, mit beinahe endlosen Wortwiederholungen („Pataphysique", „Espace d'espace") die die Blätter bis zum Rand ausfüllen. Für Michel Thévoz, Kunsthistoriker und ehemaliger Museumsdirektor geht es in diesem Arbeiten nicht um das einzelne Wort, sondern um Bild, das dabei entsteht. Die Neuorientierung im bildnerischen Schaffen von Jean-Pierre Zaugg geht einher mit dem Beginn seiner Tätigkeiten als Szenograf.

Neben seinen sonstigen Arbeiten zeichnete Jean-Pierre Zaugg jeden Tag, von 1980 bis zu seinem Tod, einen anderen Stein. Die dabei entstandene Sammlung von naturalistischen und zugleich konzeptuellen Illustrationen ist ebenfalls in der Ausstellung zu sehen. Jeder Stein ist mit einer Legende versehen, humorvoll und mit viel Poesie („L'espoir douché", „Méditation cocasse").

Herbst 2018 : Neuchâtel erinnert sich an Jean-Pierre Zaugg
Mehrere Institutionen und Kulturakteure im Kanton Neuenburg haben sich zusammengeschlossen, um die vielseitigen Aspekte des Künstlers und Szenografen Jean-Pierre Zaugg aufzuzeigen :

- Das Centre Dürrenmatt Neuchâtel stellt 70 noch selten gesehene Bilder aus, die zwischen 2004 und 2012 entstanden sind. In seinem Spätwerk beschäftigt sich der Künstler mit Text-Bild-Dimensionen. Davor entstehen zahlreiche Werke der Pop-Art. Die Neuorientierung im bildnerischen Schaffen geht einher mit der Aufnahme der Tätigkeiten als Szenograf. Fotos seines Büros bereichern die Ausstellung.
- Das Musée d'ethnographie von Neuenburg (MEN) zeigt die Ausstellung „La rupture pop – Jean-Pierre Zaugg, Szenograf". Im Rahmen der „muséologie de la rupture" des MEN hat Jean-Pierre Zaugg eine Szenografie entwickelt, die in der Schweizer Museumswelt wegweisend ist. Anlässlich der Vernissage am 22. September wird der Film „JPZ Jean-Pierre Zaugg… comme un morceau de l'Univers" von Anne-Marie Fallot als Vorpremière gezeigt.
- Der Club 44 in La Chaux-de-Fonds organisiert eine Diskussion am 25. September mit Anne-Marie Fallot und Michel Thévoz.
- Im Rahmen der „Wochenende der Grafik" organisiert das Musée d'art et d'histoire von Neuenburg (MAHN) am 10. November um 11h15 eine Besichtigung einiger Zeichnungen von Jean-Pierre Zaugg, im Besitz des Museums. Zum gleichen Anlass organisiert das CDN eine Führung durch die Ausstellung um 14h.

Vallon de l'Ermitage : Publikation und Lesung
Im September erscheint ebenfalls ein neues Cahier du CDN mit dem Text „Vallon de l'Ermitage" von Friedrich Dürrenmatt. Darin erzählt er in sehr persönlicher Art über sein Leben in Neuenburg, seine Freundschaften in der Region und seine Verbundenheit mit der Stadt. Geboren 1921 im Emmental, Dürrenmatt zieht 1952 mit seiner Familie nach Neuenburg ins Vallon de l'Ermitage, wo er einen Grossteil seines literarischen und bildnerischen Werkes schafft und 1990 stirbt.

Zu diesem Anlass organisiert das CDN am 21. Oktober ein „Salon Dürrenmatt" mit einer Lesung des Textes durch Robert Bouvier, gefolgt von einer Diskussion mit Pierre Bühler, Roland Kaehr und Annette Thorens. Moderation : Madeleine Betschart (auf Französisch).

Ein Wochenende der Feste : 20 Jahre Botanischer Garten, 10 Jahre Lundis des Mots
Diese Verbindung zur Natur und besonders zum Vallon de l'Ermitage – wo Jean-Pierre Zaugg einige seiner Steine gesammelt hat – teilen sich auch das CDN und der benachbarte Botanische Garten. Zu dessen 20-jährigem Jubiläum drückt das CDN mit der Ausstellung „Jean-Pierre Zaugg – Arte Facta" auch seine freundschaftliche Verbundenheit mit seinem Nachbarn aus.

Die Vernissage am 21.09.18 im CDN läutet ein Wochenende der Feste ein. Am Samstag, 22.09. von 11:30 bis 18:30 feiern die Lundis des Mots im Hôtel de Ville ihr 10-jähriges Bestehen. Um 18 Uhr findet die Vernissage im MEN statt. Und am Sonntag, 23.09. von 10 bis 18 Uhr veranstaltet der Botanische Garten von Neuenburg anlässlich seines 20. Geburtstags eine südkoreanische Chuseok-Feier. Die verschiedenen Veranstaltungen und ihre Orte sind vom 12. bis 23.09.2018 durch einen Wortwandelweg verbunden, der vom Hôtel de Ville zum Botanischen Garten und weiter zum CDN führt.

Veranstaltungen

Vernissage
Freitag, 21.09.18 um 18 Uhr. Es sprechen : Madeleine Betschart, Leiterin CDN ; Michel Thévoz, Kunsthistoriker ; Grégoire Mayor, Kodirektor des MEN. Musik „Folklore imaginaire“ von Sarod & Cello. Aperitif.

Konzert des NEC „Musique guidée 1 – Beat Furrer“
Mittwoch, 03.10.2018 um 20 Uhr. 3 Musikwerke von Beat Furrer im Dialog mit Bildern von Friedrich Dürrenmatt.

Auf Französisch
« Salon Dürrenmatt – Vallon de l’Ermitage »
Dimanche 21.10.18 à 16h. Lecture du texte « Vallon de l’Ermitage » de Friedrich Dürrenmatt par Robert Bouvier, comédien, metteur en scène et directeur du Théâtre du Passage Neuchâtel, suivie d’une discussion avec Pierre Bühler, professeur émérite de théologie, Roland Kaehr, ancien rédacteur de la « Revue neuchâteloise », et Annette Thorens, proche de la famille Dürrenmatt et habitante du Vallon de l’Ermitage. Modération : Madeleine Betschart, responsable du CDN. Précédé d’une visite guidée des expositions à 15h.

Workshop SIK-ISEA « Successions d’artistes : informations, exemples et échanges d’idées »
Mardi 30.10.18 à 18h30. Organisé par l’Institut suisse pour l’étude de l’art (SIK-ISEA) en partenariat avec Visarte Neuchâtel. Sur inscription. Précédé d’une visite guidée de l’exposition à 17h45.

Journée des arts graphiques
Samedi 10.11.18 à 14h. Visite guidée de l’exposition. En écho, « Regards croisés » autour de dessins de Jean-Pierre Zaugg à 11h15 au Musée d’art et d’histoire de Neuchâtel (MAHN).

Veranstaltungen *extra-muros*
Vernissage der Ausstellung „La rupture pop – Jean-Pierre Zaugg scénographe“ im Musée d’ethnographie de Neuchâtel (MEN)
Samstag, 22.09.2018 um 8 Uhr. Im Anschluss wird der Film „JPZ Jean-Pierre Zaugg… comme un morceau de l’Univers“ von Anne-Marie Fallot gezeigt.

Projection du film « JPZ Jean-Pierre Zaugg… comme un morceau de l’Univers » en présence de la réalisatrice Anne-Marie Fallot
Samedi 22.09.18 à 20h15 au MEN, dimanche 23.09.18 à 10h30 au Cinéma Apollo à Neuchâtel, mardi 25.09.18 à 18h15 au Cinéma Scala à La Chaux-de-Fonds.

Fest der Kulturen
Vom 21. bis 23.09.2018. Die Vernissage im CDN läutet ein Wochenende der Feste ein. Am Samstag, 22.09 von 11:30 bis 18:30 feiern die Lundis des Mots im Hôtel de Ville ihr 10-jähriges Bestehen. Und am Sonntag, 23.09 von 10h bis 18h veranstaltet der Botanische Garten anlässlich seines 20. Geburtstags eine südkoreanische Chuseok-Feier.

Wortwandelweg
Die verschiedenen Veranstaltungen und ihre Orte sind vom 12. bis 23.09.2018 durch einen Wortwandelweg verbunden, der vom Hôtel de Ville zum Botanischen Garten und weiter zum CDN führt.

Conférence au Club 44 „Parallaxe – Les artistes Jean-Pierre Zaugg et Emilienne Farny“ avec Anne-Marie Fallot et Michel Thévoz
Mardi 25.09.18 à 20h15 au Club 44, La Chaux-de-Fonds.

Publikation

Parallel dazu erscheint im September 2018 das Heft N° 19 aus der Reihe „Cahier du CDN“ mit dem Text „Vallon de l’Ermitage“ von Friedrich Dürrenmatt.

Inhaltsverzeichnis:

- Madeleine Betschart, Vorwort
- Friedrich Dürrenmatt, „Vallon de l’Ermitage“
- Roland Kaehr, „Zeitloses Tal“
- Blaise Mulhauser, „Begegnungen im Vallon de l’Ermitage“

Madeleine Betschart ist Leiterin Centre Dürrenmatt Neuchâtel.

Roland Kaehr ist ehemaliger Herausgeber der „Revue neuchâteloise“ und ehemaliger stellvertretender Konservator im Musée d’ethnographie in Neuenburg. Gegenwärtig ist er Konservator im Musée Jean-Jacques Rousseau in Môtiers.

Pierre Bühler ist emeritierter Theologieprofessor der Universität Zürich. Er befasst sich seit langem mit Dürrenmatt.

Blaise Mulhauser ist Direktor des Botanischen Gartens von Neuenburg. Davor war er Konservator für Wirbeltiere am Muséum d’histoire naturelle in Neuenburg.

Friedrich Dürrenmatt – Vallon de l’Ermitage, Cahier du CDN N° 19, 2018. Zweisprachige Ausgabe Deutsch/Französisch, 152 Seiten, 8 Abb., Grafik: onlab.ch, ISBN: 978–2–9701109–8–9.

Das Centre Dürrenmatt Neuchâtel

Das von Mario Botta entworfene Centre Dürrenmatt Neuchâtel (CDN) stellt das bildnerische Werk Friedrich Dürrenmatts aus. Im Herzen des Vallon de l'Ermitage gelegen, integriert das CDN das ehemalige Wohnhaus des Schweizer Schriftstellers, Malers und universellen Denkers. Auch organisiert das Museum Wechselausstellungen zu Thematiken, die für Friedrich Dürrenmatt zentral waren. Zudem finden unter der Mitwirkung von Zeitzeugen, Forschenden und der Öffentlichkeit die „Salons Dürrenmatt" statt sowie Veranstaltungen (Performances, Konferenzen, Lesungen) und Konzerte mit zeitgenössischer Musik. Speziell für Jugendliche konzipierte Workshops runden das Programmangebot ab. Das CDN versteht sich als lebendiger Ort, der für jedes Publikum offensteht.

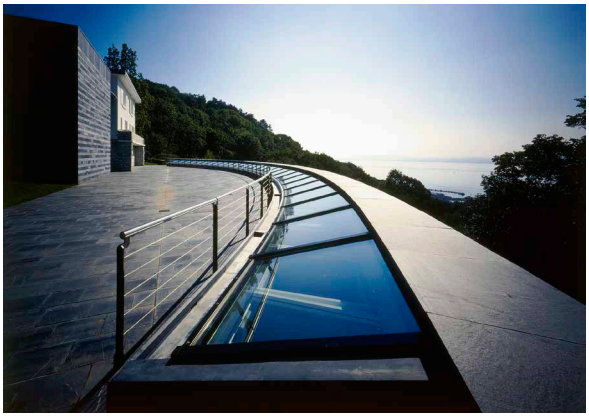
Ausstellungen
Das CDN beherbergt eine Dauerausstellung zum bildnerischen Schaffen von Friedrich Dürrenmatt und widmet sich in einem eigenen Bereich der Biografie und dem literarischen Werk des Schriftstellers. Daneben finden regelmässig Wechselausstellungen statt, in denen wichtige Themen aus dem künstlerischen Werk von Friedrich Dürrenmatt vertieft werden. Gleichzeitig werden auch zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler ins CDN eingeladen, um sich mit den Themen auseinanderzusetzen, die Friedrich Dürrenmatt am Herzen lagen.

Veranstaltungen
Im CDN finden regelmässig Konferenzen, Podiumsdiskussionen und Lesungen statt. Diese stehen in thematischer Verbindung zum Werk Friedrich Dürrenmatts oder zu den Wechselausstellungen und sind oft interdisziplinär gestaltet.

Musik
Das CDN öffnet seine Räumlichkeiten für Konzerte im Bereich der zeitgenössischen und improvisierten Musik. Das CDN empfängt das NEC (Nouvel Ensemble Contemporain) und die Haute Ecole de Musique de Genève zu Konzerten und arbeitet an originellen Kreationen mit.

Forschung
Das CDN organisiert zweimal pro Jahr ein „Text-Bild-Seminar" zu Themen, die einen Bezug zum Werk Friedrich Dürrenmatts haben. In Form von Vorträgen und Diskussionen werden die wissenschaftlichen Kenntnisse erweitert und die kritische Auseinandersetzung gefördert.

Vermittlung
Seit 2013 bietet das CDN ein museumspädagogisches Angebot mit Workshops zum Werk von Friedrich Dürrenmatt für die Gymnasien an. Darüber hinaus organisiert das CDN regelmässig thematische Führungen und Ateliers für Kinder.



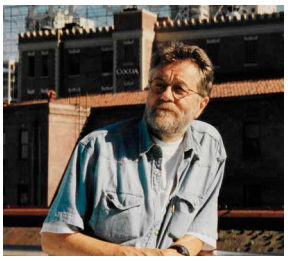
Pressebilder

2

1

3

4


5

1. Jean-Pierre Zaugg, *Ohne Titel*, 1981, Malerei auf Leinwand, 195 × 195 cm, Privatsammlung
   © Aldous Zaugg
2. Jean-Pierre Zaugg, *Mai 2012*, 2012, Aquarell und Bleistift auf Karton, 80 × 74 cm, Privatsammlung
   © Aldous Zaugg
3. Jean-Pierre Zaugg, *Question Posée*, 2005, Bleistift auf Papier, 100 × 70 cm, Privatsammlung
   © Aldous Zaugg
4. Jean-Pierre Zaugg, *Caviardage*, 2008, Bleistift auf Papier, 70 × 50 cm, Privatsammlung
   © Aldous Zaugg
5. Porträt von Jean-Pierre Zaugg, 1997, Foto © Aldous Zaugg

Bitte beachten Sie, dass die Bilder nur im Rahmen einer Medienberichterstattung und mit Angaben des angegebenen Copyrights verwendet werden dürfen.

Pressebilder können auf der Internetseite des CDN heruntergeladen werden:

http://bit.ly/1jgnmrX

Startseite > Presse > Pressedossiers > Wechselausstellung

Kontakte

Duc-Hanh Luong
Kommunikationsverantwortliche
E: Duc-Hanh.Luong@nb.admin.ch
T: +41 (0)58 466 70 63 (Mo–Do)

Madeleine Betschart
Leiterin des Centre Dürrenmatt Neuchâtel
Kuratorin der Ausstellung
E: Madeleine.Betschart@nb.admin.ch
T: +41 (0)58 466 70 62

Praktische Informationen

CENTRE DÜRRENMATT NEUCHÂTEL
Pertuis-du-Sault 74
CH – 2000 Neuchâtel
www.cdn.ch
T: +41 (0)58 466 70 60
E: cdn@nb.admin.ch

Mi–So 11–17 Uhr
Bus 106 und 109, Haltestelle „Ermitage“

Bookshop, Cafeteria, Aussichtsterrasse
Private Führungen auf Anfrage
Vermittlungsprogramm für Schulklassen

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Département fédéral de l'intérieur DFI
Schweizerische Nationalbibliothek NB
Bibliothèque nationale suisse BN

Ville de Neuchâtel
LOTERIE ROMANDE
ACDN ASSOCIATION DE SOUTIEN DU CENTRE DÜRRENMATT NEUCHÂTEL
Fondation Charlotte Kerr Dürrenmatt

Partenaire communication:
PATRIMOINE2018
KULTURERBE2018
PATRIMONIO2018
PATRIMONI2018